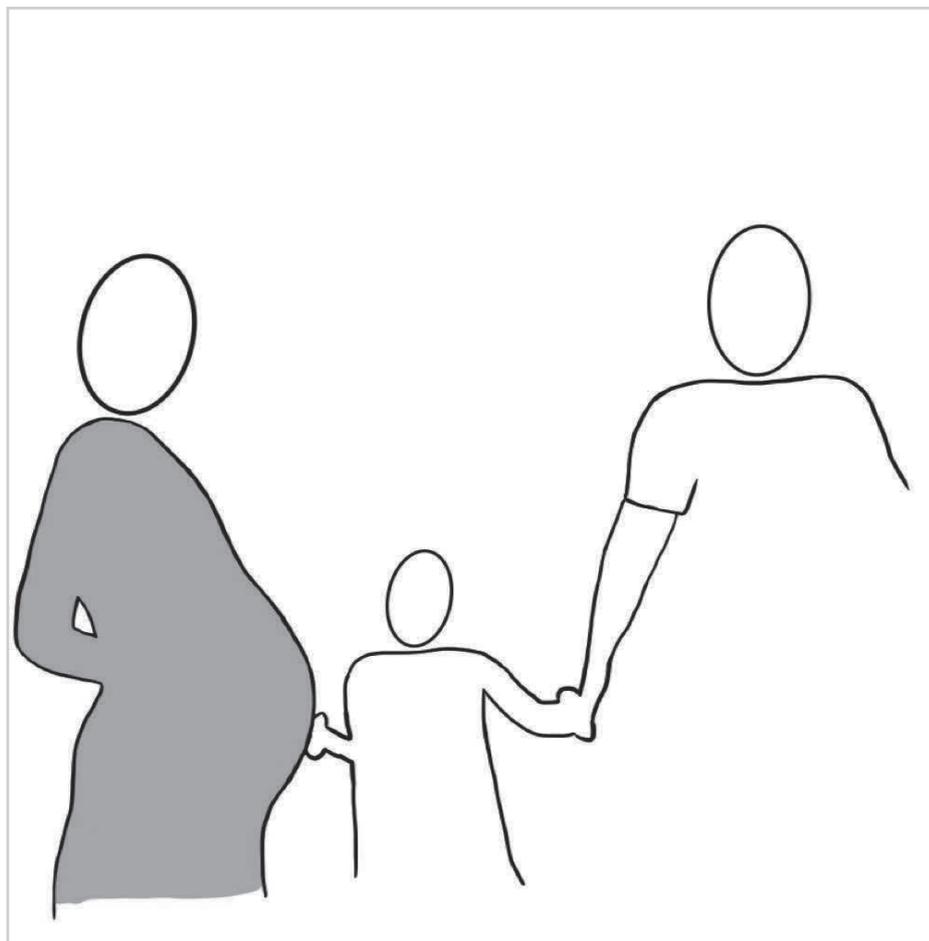


caritas

Jahresbericht 2023



Katholische
Schwangerschaftsberatung
Diözese Passau
Beratungsstellen Passau und Altötting



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



BISTUM
PASSAU



Impressum:

Hrsg.: Caritasverband für die Diözese Passau e. V.

Vfdl.: Irene Kriegl, März 2024

Titelfoto: Caritas Schwangerschaftsberatung Passau

Inhalt

Vorwort	4
Allgemeine Angaben	5
Mitarbeiterinnen	6
Maßstäbe der Beratungstätigkeit	7
Aufgaben der kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen	8
Das Berichtsjahr in Zahlen	9
Sprechtage.....	11
Die Beratungsarbeit.....	12
Allgemeine Schwangerenberatung	12
Beratung von nichtschwangeren Frauen, Müttern mit Kindern nach der Geburt.....	13
Beratung von Menschen mit Fluchthintergrund/Asyl- und Migration	14
Der Weg zur Beratungsstelle, der Erstkontakt, die häufigsten Fragen	15
Inhalte der Beratung	17
Gruppenangebote und Vorträge – analog und digital	20
Online-Beratung unter www.beratung-caritas.de	21
Öffentlichkeitsarbeit.....	21
Fort- und Weiterbildungen.....	22
Arbeitskreise.....	23
Finanzielle Hilfen	24
Kooperation und Vernetzung	25
Die Ratsuchenden – statistische Daten.....	26
Anhang - Öffentlichkeitsarbeit.....	29

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an der Arbeit der Caritas Schwangerschaftsberatung in der Diözese Passau. Dieser Bericht gibt Ihnen einen Überblick über unsere Arbeit im vergangenen Jahr.

Wie die Zahlen dokumentieren, hatten wir einen Rückgang bei den Ratsuchenden, die Ursache dafür liegt vor allem in großen personellen Änderungen in der Beratungsstelle in Passau. Sowohl bei den Beraterinnen als auch bei den Verwaltungskräften gab es Änderungen, deshalb war das Thema „Einarbeitung“ in 2023 sehr präsent und zeitaufwändig. Außerdem konnten die Stunden einer Vollzeitstelle in der Beratung bis Juni gar nicht und ab Juni nur teilweise nachbesetzt werden. Zudem haben die Praktikantin und die Werkstudentin ihre Aufgabe bei uns 2023 beendet. Ihre Unterstützung war sehr wertvoll und hilfreich, vielen Dank nochmal an dieser Stelle.

Ein sehr präsent Thema 2023 war die Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen für eine staatliche oder kommunale Unterstützung, z. B. für den Kinderzuschlag, das Wohngeld, Bürgergeld, Bildung und Teilhabe uvm. Diese Anträge sind teilweise sehr zeitaufwändig, deshalb wurde in unserem Caritas-Beratungshaus „Konradinum“ das Projekt „Ausfüllhilfen“ ins Leben gerufen, eine Zusammenarbeit verschiedener Beratungsdienste und dem Fachbereich „Ehrenamt und Engagement“. Ziel ist es, ehrenamtliche Mitarbeiter:innen zu finden und zu schulen, damit sie den Ratsuchenden bei diesen Anträgen konkrete Hilfe und Unterstützung geben können und somit die Beraterinnen entlastet werden. Es haben sich Ehrenamtliche gemeldet, die Schulungen fanden im Herbst statt und im Winter fanden bereits die ersten Termine mit Ratsuchenden statt.

Von Oktober 2022 bis Juni 2023 hat das NZFH¹ die Fachkräfte in den Frühen Hilfen mit einem telefonischen Dolmetscherdienst unterstützt (LingaTel). Es wurde ein Übersetzungsdienst für 17 Sprachen (später noch mehr) angeboten. Dieses Angebot war eine großartige Unterstützung, weil es eine sehr gute und effektive Verständigung mit geflüchteten Menschen mit Kindern aus anderen Ländern und Regionen in der Beratung ermöglichte.

Diese Erfahrung war so wertvoll und wichtig, dass für 2024 Haushaltsmittel eingestellt wurden, um dieses Angebot auch weiterhin in der Schwangerschaftsberatung nutzen zu können.

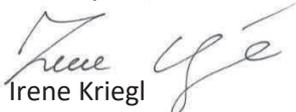
An dieser Stelle möchte ich gerne Danke sagen.

Danke an meine Kolleginnen in der Verwaltung und in der Beratung für ihre Arbeit, ihren Einsatz, ihre Flexibilität, ihre Geduld und ihr segensreiches Wirken.

Ebenso danke ich den Kolleginnen und Kollegen der anderen Dienste im Konradinum, in Passau, in Altötting und den jeweiligen Regionen der Sprechtag für die gute Zusammenarbeit.

Ein großer Dank geht an das bischöfliche Ordinariat Passau für die Finanzierung unserer Beratungsstelle.

Passau, März 2024



Irene Kriegl

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Diplom-Caritastheologin (univ. postgrad.)

Leiterin der Beratungsstelle Passau

Diözesanreferentin

¹ Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Allgemeine Angaben

Caritas Schwangerschaftsberatung Diözese Passau

www.schwangerenberatung-passau.de

<p>Passau Obere Donaulände 8, 94032 Passau 0851 5018850 Info-ksb-pa@caritas-passau.de</p> <p>Öffnungszeiten Mo – Do 8:00 – 12:00, 13:00 – 16:00 Uhr Fr 8:00 – 15:00 Uhr</p> <p> Caritas_schwangerschaftsb_pa  Caritas Schwangerschaftsberatung Passau</p>	<p>Altötting Kapellplatz 8, 84503 Altötting 08671 9248383 Info-ksb-aoe@caritas-passau.de</p> <p>Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr</p> <p> Schwanger_altoetting  Caritas Schwangerschaftsberatung Altötting</p>
--	---

Sprechtage

<p>Grafenau Caritas-Sozialzentrum Grüberstr. 1, 94481 Grafenau</p> <p>Vilshofen Beratungszentrum Caritas Donaugasse 4, 94474 Vilshofen</p> <p>Waldkirchen Beratungszentrum Caritas (altes Krankenhaus) Erlenhain 6, 94065 Waldkirchen</p>	<p>Pfarrkirchen Ehe-, Familien- und Lebensberatung Kirchenplatz 2, 84347 Pfarrkirchen</p> <p>Simbach am Inn Ehe-, Familien- und Lebensberatung Anton-Gober-Str. 9, 94359 Simbach am Inn</p>
--	---

Sie finden uns im Internet:

www.schwangerenberatung-passau.de



Wir beraten digital (Video, Chat, Email):

www.beratung-caritas.de



Träger

Caritasverband für die Diözese Passau e. V.
Steinweg 8, 94032 Passau
Tel. 0851 392-0
www.caritas-passau.de

Mitarbeiterinnen

Passau	Tätigkeit	Stunden
Sabine Fuchs	Verwaltungsangestellte	25,00
Christina Bayer	Verwaltungsangestellte ab 01.11.2023, Krankenvertretung Frau Kleine	19,50
Christina Kleine	Verwaltungsangestellte im Krankenstand	30,30
Susanne Preugschas	Verwaltungsangestellte Kündigung auf eigenen Wunsch zum 30.09.23	24,00
Irene Kriegl	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Beraterin Leiterin der Beratungsstelle MAV-Vorsitzende (Freistellung)	28,11 4,20
Renate Baumann	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Beraterin Stundenreduzierung auf eigenen Antrag bis 31.12.2023	10,50
Laura Lippl	Sozialpädagogin BA, Beraterin Elternzeit ab 15.06.2023	39,00 0,00
Anna Gradl	BA Pädagogik, Beraterin Vertretung Fr. Baumann ab 01.02.2023 Stundenerhöhung Elternzeit Fr. Lippl	19,50 25,00
Gertraud Huber	Sozialpädagogin BA, Beraterin ab 12.07.2023, Elternzeitvertretung für Frau Lippl	15,00
Celina Müller	Werksstudentin bis 31.07.2023	8,00
Johanna Denkinger	Praktikantin bis 10.02.2023	39,00

Altötting	Tätigkeit	Stunden
Petra Kürmayer	Verwaltungsangestellte ab 01.10.23 Stundenerhöhung +5h/Woche Vertretung Frau Kleine	21,50 26,00
Susanne Oberbauer	Diplom-Pädagogin (univ.), Beraterin	19,50
Martina Hubert	Diplom-Sozialpädagogin (FH), Beraterin	19,50

Honorarkräfte Passau:

Annette Stadler, Hebamme, Frau Dr. Kramlich,
Gynäkologin
Frau Müller-Held, Frau Fürst, Frau Hingerl-
Bärnthaler, Supervisorinnen

Team der Beratungsstelle Altötting



Team der Beratungsstelle Passau

Maßstäbe der Beratungstätigkeit

Gesetzliche, kirchliche und verbandliche Grundlagen

Die Katholische Schwangerschaftsberatung als ausgewiesener Fachdienst richtet sich in ihrem Selbstverständnis, ihren Zielsetzungen und in ihren Aufgaben nach den aktuellen kirchlichen, gesetzlichen sowie verbandlichen Vorgaben. Dies sind:

- Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG)
- Gesetz über die Schwangerenberatung (Bayerisches Schwangerenberatungsgesetz – BaySchwBerG)
- Bischöfliche Richtlinien für die Katholische Schwangerschaftsberatung (September 2000, in Kraft getreten am 1. Januar 2001)
- Ja zum Leben. Rahmenkonzeption für die Arbeit katholischer Schwangerschaftsberatungsstellen (Oktober 2000)
- Lebensschutzkonzept der Katholischen Schwangerschaftsberatung (2017)
- Eckpunkte zur Neuorientierung der Arbeit der Schwangerschaftsberatungsstellen des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Gesamtverein (SkF), verabschiedet vom Zentralrat des SkF am 31. März 2000
- Konzeptionen und Handreichungen, Orientierungspapiere zu Teilbereichen der Schwangerschaftsberatung, wie z. B.: Pränataldiagnostik, Frühe Hilfen, Sexualpädagogik, Beratung von Migrantinnen, Onlineberatung

Beratungsverständnis

Die katholische Schwangerschaftsberatung leitet ihren Auftrag aus dem Selbstverständnis und dem Auftrag der katholischen Kirche ab, in dem der Schutz des Lebens in allen seinen Phasen einschließlich des ungeborenen Lebens von zentraler Bedeutung ist. Ein besonderes Kennzeichen des Konzepts der Katholischen Schwangerschaftsberatung ist die enge Verknüpfung von psychosozialer Beratung und der Vermittlung konkreter Hilfen, um den Ratsuchenden eine umfassende, passgenaue und individuelle Unterstützung während der Schwangerschaft und über die Geburt hinaus anzubieten. Katholische Schwangerschaftsberatung wird als fachlich qualifizierte Hilfe auf der Grundlage der Methodik der Sozialarbeit geleistet und will Ratsuchende zur Selbsthilfe und zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung für sich und das Kind befähigen.

Psychosoziale Beratung ist ein dialogischer Prozess, in dem die Beraterinnen durch den Aufbau einer Beziehung und dem Wechsel von Information, Aufklärung und Beratung Entscheidungsfindungen und Lösungen zur Verbesserung der Lebenssituation begleitet. Grundlage der Arbeit ist ein ressourcenorientiertes und ganzheitliches Beratungsverständnis, das den Menschen körperlich, geistig, seelisch und in einer ethischen Dimension in den Blick nimmt. Psychosoziale Beratung bezieht aktuell lebensweltliche und lebensgeschichtliche Zusammenhänge systemisch ein und achtet darauf, Ressourcen aus dem sozialen Bezugssystem, weiterer sozialer Netzwerke und des Sozialraums in der Hilfeplanung zu berücksichtigen.

Aufgaben der kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Die Katholische Schwangerschaftsberatung informiert, berät und unterstützt Frauen, Männer und Familien in Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit

- in einer Not- und Konfliktlage in der Schwangerschaft, im existenziellen Schwangerschaftskonflikt und nach der Geburt des Kindes
- im Rahmen von Vertraulicher Geburt
- bei Adoption
- bei Fragen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft unter Berücksichtigung von besonderen Lebenssituationen, z. B. alleinerziehend, Partnerschaftskonflikte, Erkrankung der Schwangeren, Gewalterfahrungen, Frühgeburt
- bei der Vorbereitung auf die neue Lebenssituation mit dem Kind
- vor, während und nach Inanspruchnahme von pränataler Diagnostik
- bei einem auffälligen Befund, einer möglichen oder einer festgestellten Behinderung des Kindes
- bei Verlust durch Fehl- oder Totgeburt, nach frühem Kindstod
- nach einem Schwangerschaftsabbruch
- zu Fruchtbarkeit, Sexualität, Familienplanung und Empfängnisregelung
- bei Kinderwunsch
- über gesetzliche Ansprüche (z. B. familienfördernde Leistungen einschließlich der besonderen Rechte im Arbeitsleben)
- nach der Geburt des Kindes
- durch sexualpädagogische Arbeit
- über Angebote für Alleinerziehende, Familien, Kinder
- bei der Erschließung finanzieller Unterstützung
- bei der Suche nach Wohnung, Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder deren Erhalt
- im Umgang mit Behörden und bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen
- im Rahmen Früher Hilfen

Die Beraterinnen und Mitarbeiterinnen

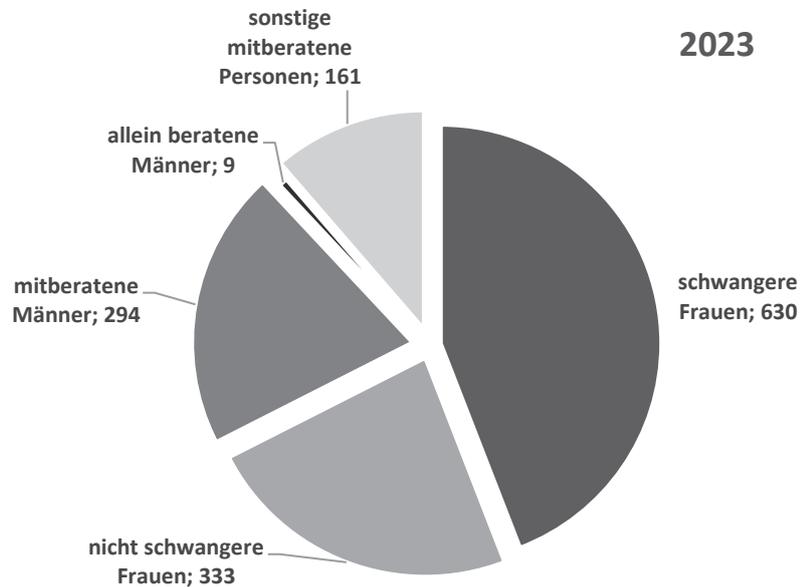
- stellen den Ratsuchenden in die Mitte
- arbeiten im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes, der den Menschen in seinen lebensweltlichen und lebensgeschichtlichen Zusammenhang stellt
- sind auf dem aktuellen Stand im Bereich familienfördernde Leistungen und des Sozialrechts
- arbeiten nach berufsethischen Standards
- überprüfen regelmäßig ihre Arbeit
- sind an die Schweigepflicht gebunden

Die Beratung

- ist kostenlos
- auf Wunsch anonym
- unabhängig von der Religionszugehörigkeit
- unabhängig von der Nationalität
- absolut vertraulich
- wird bei Bedarf mit qualifizierten Übersetzerinnen durchgeführt

Das Berichtsjahr in Zahlen

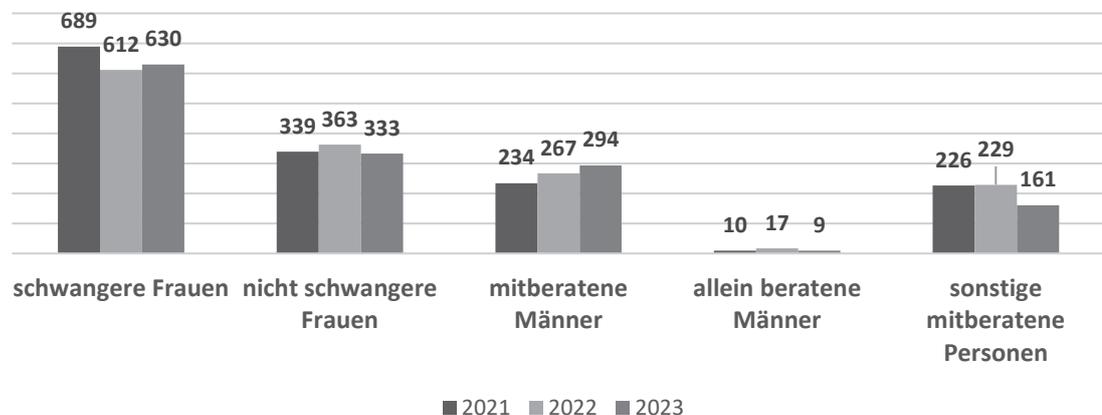
Im Berichtsjahr 2023 wurden in den **Beratungsstellen Passau und Altötting 1427² Ratsuchende** betreut, das ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (-61).



Im Rückblick auf die letzten drei Jahre können folgende Entwicklungen in der Beratung in der Diözese Passau festgestellt werden:

- Die Zahl der beratenen Personen hat sich 2023 verringert (-49).
- Die Zahl der beratenen schwangeren Frauen erholt sich wieder und hat sich leicht erhöht (+22)
- Die Zahl der beratenen nicht schwangeren Frauen bzw. Frauen nach Geburt ist leicht zurückgegangen (-27)
- Die Zahl der mitberatenen Männer ist deutlich gestiegen, hier setzt sich der Trend der letzten beiden Jahre fort (+28)
- Die Zahl der sonstigen mitberatenen Personen (-64) und die der allein beratenen Männer ((-8) hat sich verringert.

Ratsuchende Vergleich 21 - 23



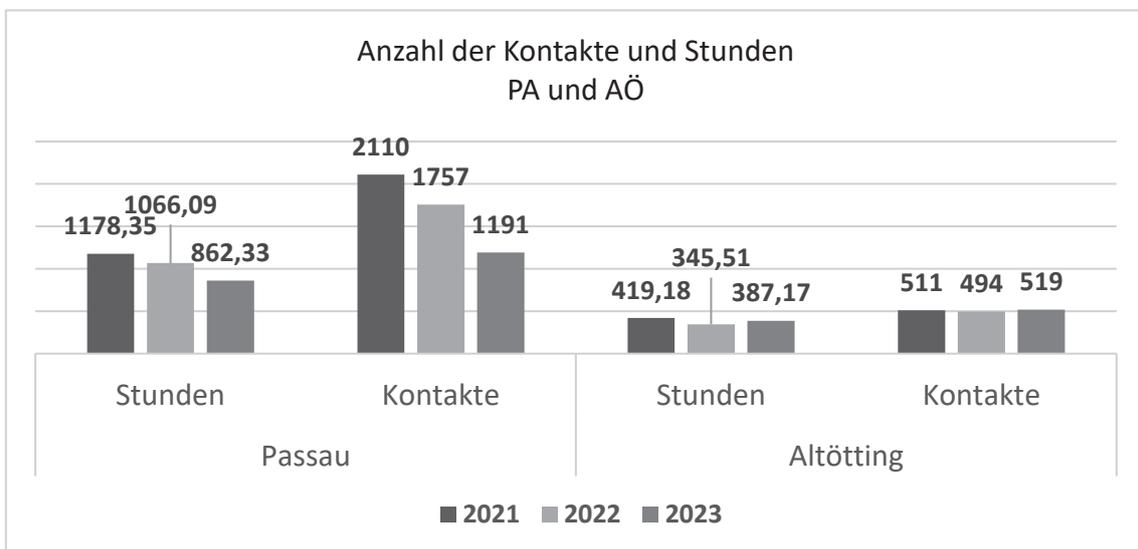
² Zahlen und Daten stammen aus unserem Dokumentationssystem „SoPart“, Fa. Gauss

Für die Beratung der insgesamt 1427 Ratsuchende haben **1710 Beratungskontakte in 1249,5 h stattgefunden.**

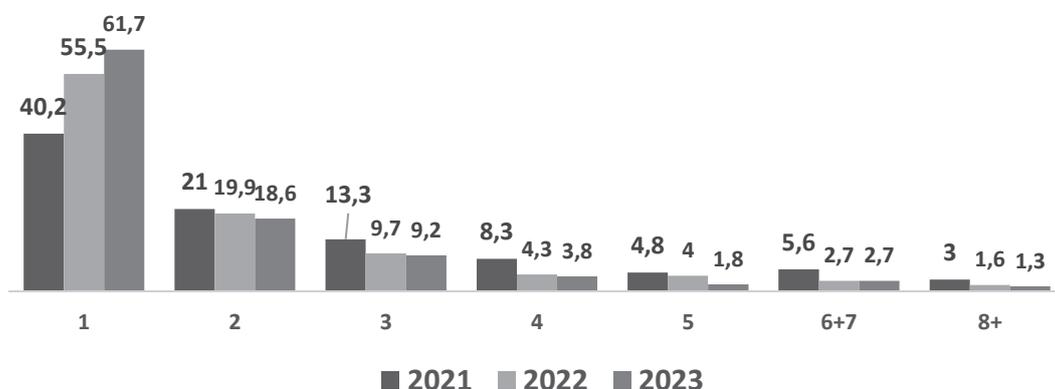
Der Rückgang der Beratungsstunden und -kontakte der Beratungsstelle in Passau hat mehrere Ursachen:

- Freiwillige Stundenreduzierung einer Kollegin, deshalb wurde eine neue Kollegin ab November 2022 eingestellt und eingearbeitet
- Teilzeitbeschäftigungsverbot, Mutterschutz und nachfolgend Elternzeit einer Kollegin; diese Stelle (39 h/Woche) blieb fast drei Monate komplett unbesetzt, u. a. auch wegen der Kostenersparnis. Erst ab Juni wurde eine neue Kollegin mit deutlich geringerer Stundenanzahl (15 h/Woche) eingestellt und eingearbeitet
- lange Krankheitsfälle in der Verwaltung, Kündigung durch eine Kollegin, Neueinstellung in der Verwaltung ab November 2023; auch hier blieben lange Zeit die offenen Verwaltungsstunden unbesetzt

Die Einarbeitung in das breite Feld der Schwangerschaftsberatung ist zeitaufwändig und intensiv, deshalb konnten in dieser Zeit nicht so viele Beratungstermine angeboten werden und die Zahl der Ratsuchenden ist in 2023 deutlich geringer.



Anzahl der Kontakte pro Ratsuchende 21-23



Die Zahl der Einmalkontakte hat sich, im Vergleich zu den vorangegangenen „Pandemiejahren“ deutlich erhöht, ist aber immer noch niedriger, als vor 2020.

Natürlich steht sie auch in direktem Zusammenhang mit den Neubesetzungen in 2023 und der notwendigen Einarbeitung.

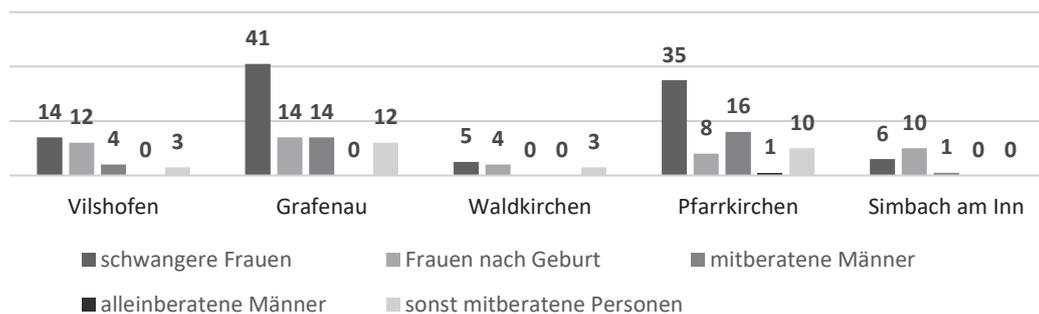
Sprechtage

Die Beratungsstelle in Passau und Altötting bieten in der gesamten Diözese fünf Sprechtage an, um so den Ratsuchenden die Möglichkeit zu geben, wohnortnah und ohne größeren Aufwand unser Angebot in Anspruch nehmen zu können.

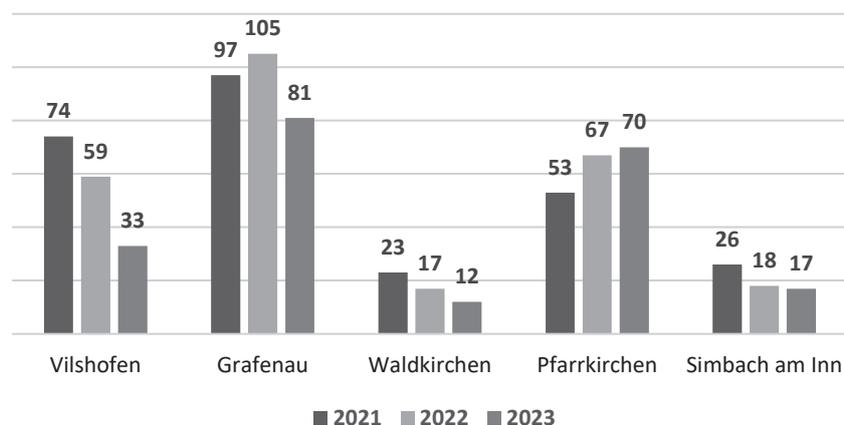
Ort	Adresse	Sprechtage
Vilshofen Caritas-Beratungszentrum	Donaugasse 4 94474 Vilshofen	Montag 14tägig
Grafenau Caritas-Beratungszentrum	Grüber Str. 1 94481 Grafenau	Freitag 14tägig
Waldkirchen Caritas-Beratungszentrum	Erlenhain 6 94065 Waldkirchen	Donnerstag 14tägig
Simbach am Inn Räume der EFL ³	Anton-Gober-Str. 9 84359 Simbach a. Inn	Mittwoch 14tägig
Pfarrkirchen Räume der EFL	Kirchenplatz 2 84347 Pfarrkirchen	Donnerstag, 14-tägig

Leider konnte der Sprechtag in Waldkirchen durch die Personalwechsel nicht regelmäßig angeboten werden, deshalb sind die Zahlen für diesen Sprechtag entsprechend niedrig.

Ratsuchende Sprechtage 2023



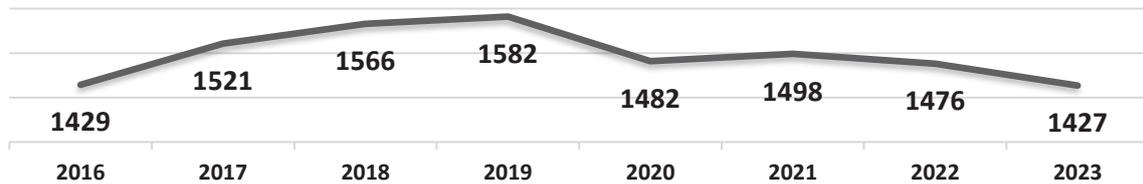
Sprechtage Vergleich 2021 - 2023



³ Ehe-, Familien- und Lebensberatung

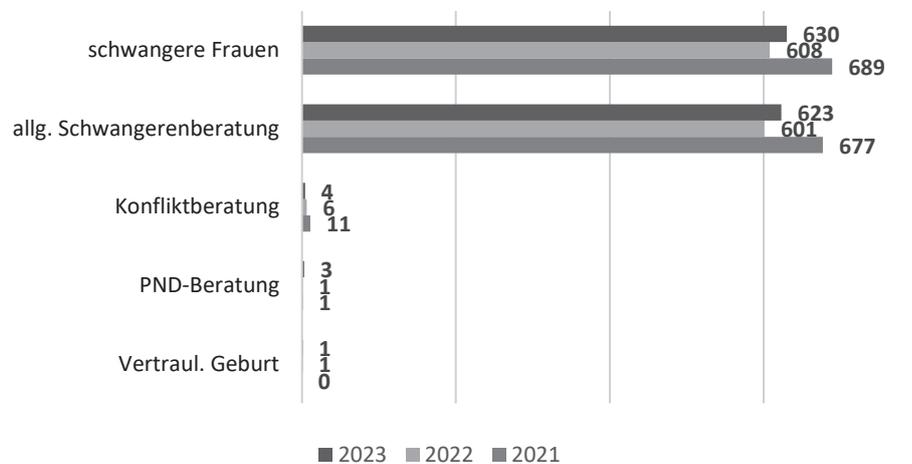
Die Beratungsarbeit

Ratsuchende Entwicklung



Allgemeine Schwangerenberatung⁴

Beratung schwangere Frauen 21 - 23



Die Zahl der beratenen schwangeren Frauen ist im Gegensatz zum Vorjahr wieder leicht nach oben gestiegen, hat aber noch nicht das Niveau von 2021 erreicht.

Die Mehrzahl der beratenen Frauen kam zur allgemeinen Schwangerenberatung. Daneben gab es Beratungen im existentiellen Schwangerschaftskonflikt, zur Pränataldiagnostik und zur vertraulichen Geburt (Stufe 1).

Die Grafik rechts zeigt, dass sich der Erstkontakt in der Schwangerschaft leicht nach „hinten“ verschiebt.

Schwangerschaftswoche bei Erstkontakt



Ein Kontakt in der Frühschwangerschaft findet deutlich weniger statt als noch im Jahr zuvor. Das heißt leider auch, dass die Frauen in der Frühschwangerschaft zu den relevanten Themen der Pränataldiagnostik nicht oder nur schlecht erreicht und beraten werden können. In den Beratungsgesprächen stellte sich dann oft heraus, dass die Frauen oder Paare Untersuchungen in der Frühschwangerschaft haben durchführen lassen. Vor allem die Inanspruchnahme des Bluttests wurde häufiger genannt.

⁴ Benennung nach Vorgabe durch das Bayer. Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP)

Die Inhalte der Beratungsgespräche in der **allgemeinen Schwangerenberatung** sind sehr differenziert und vielfältig, es geht um ungewollte Schwangerschaften, um die gemeinsame Findung von möglichen Lösungen für ein Leben mit dem Kind, um eine existentielle Absicherung vor und nach der Geburt des Kindes, um Belastungen der Frauen durch physische und psychische Erkrankungen, um Probleme in den Beziehungen mit dem/der Partner*in.

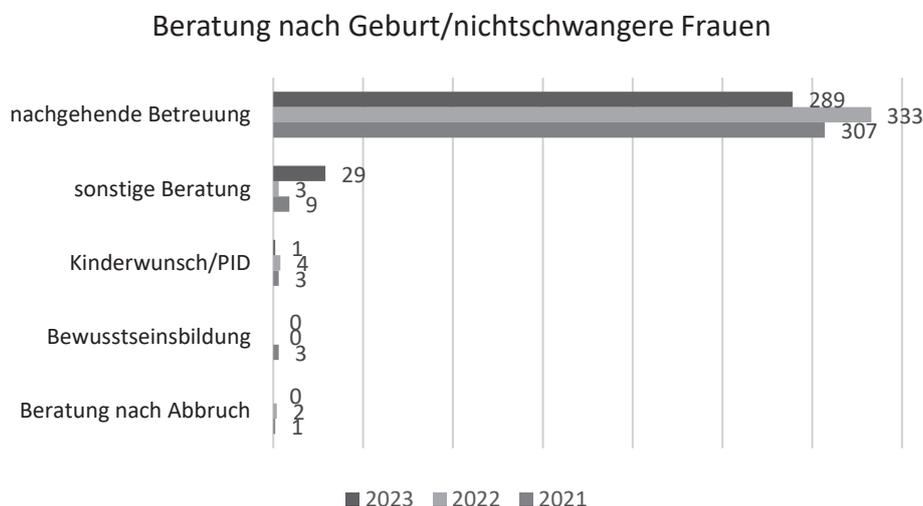
Die Frauen und Paare wollen aber auch wissen, was mit der Geburt finanziell auf sie zukommt, welche Möglichkeiten sie mit **Elterngeld und Elternzeit** haben und wie das zu organisieren und zu beantragen ist. Die Beratung zu diesen Themen hat deutlich zugenommen, der Bedarf ist so hoch, weil die Möglichkeiten der Gestaltung sehr vielfältig ist und die Beratung durch das zuständige ZBFS den Familien oft nicht ausreicht oder wegen Terminknappheit gar nicht möglich war. Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde im Berichtsjahr deutlich benannt, die Frauen und Paare machen sich Sorgen um die Kinderbetreuung zum Wiedereinstieg in den Beruf. Durch die Knappheit der Plätze ist eine gute Planbarkeit erschwert.

Wir haben für die Beratung schon seit einigen Jahren ein Informationsheft, das wir selbst erstellt haben und das regelmäßig angepasst und erweitert wird. Darin finden sich, in leichter und verständlicher Sprache (und in Englisch) alle relevanten Informationen und Ansprechpartner im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt.

Zum Thema **Pränataldiagnostik** wurden im Berichtsjahr lt. Statistikdefinition⁵ drei Beratungen durchgeführt. Dieses Thema ist aber inzwischen natürlich fester Bestandteil bei der allgemeinen Schwangerenberatung und wird von den Beraterinnen selbstverständlich im Beratungsgespräch bei Bedarf angesprochen und angeboten.

Zur **Vertraulichen Geburt (Stufe I und II)** wurden in der Diözese Passau im Berichtsjahr 2023 eine Beratung der Stufe I durchgeführt. An beiden Standorten arbeiten qualifizierte Beraterinnen, die die Beratung zur Vertraulichen Geburt in Stufe I und II anbieten und durchführen dürfen.

Beratung von nichtschwangeren Frauen, Müttern mit Kindern nach der Geburt



Die Beratung und Begleitung nach der Geburt beinhalten im Wesentlichen die existentielle und finanzielle Absicherung der Familien nach der Geburt des Kindes. Wir informieren zu und unterstützen bei der Beantragung sämtlicher staatlicher Hilfen für Familien und auch beim Kontakt zu den Behörden.

⁵„Unter die spezielle Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik fallen alle Beratungen, bei denen die Klientin als Anlass der Kontaktaufnahme das Thema Pränataldiagnostik benannt oder sich aufgrund eines auffälligen Befundes an die Beratungsstelle gewandt hat“. Legende der Ministeriumsstatistik Bayern, Liste 1

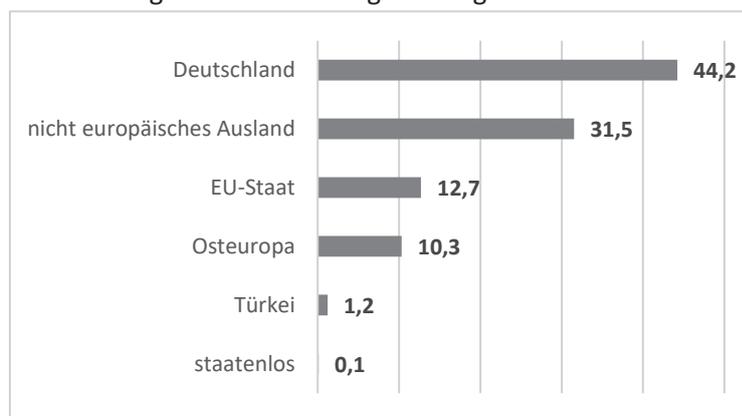
Außerdem bieten wir den jungen Familien Betreuung und Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt und eine Vermittlung von konkreten Hilfen über die KoKi-Stellen, dem Jugendamt oder über das Projekt „0-3“ der Caritas.

Die Arbeit beinhaltet viel sozialrechtliche Tätigkeiten, erfordert bei den Beraterinnen ein wirklich umfangreiches und detailliertes Wissen über die Gesetzgebung und die aktuelle Rechtsprechung. Eine ausführliche Abhandlung über die Beratungsinhalte finden sie unter dem Punkt „Inhalte der Beratung“. Beratungen zu Frühgeburt oder zu Fehl- und Totgeburt werden unter diesem Punkt ebenfalls erfasst, waren aber sehr selten.

Beratung von Menschen mit Fluchthintergrund/Asyl- und Migration

Die Anzahl der beratenen Menschen mit Flucht- und Asylhintergrund ist in den Beratungsstellen gleichbleibend hoch.

Die Zahl der Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, war in der Schwangerschaftsberatung nicht signifikant hoch.



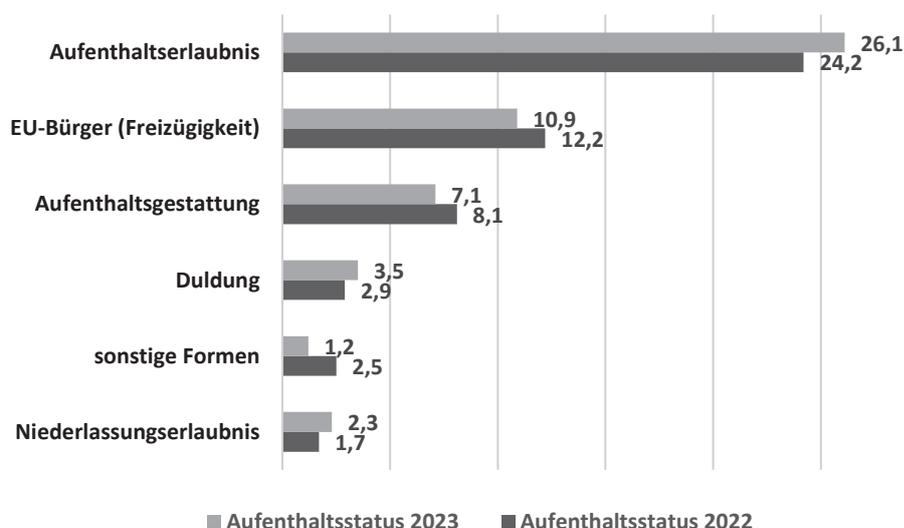
Die Beratung und Unterstützung der Menschen mit Flucht- und Asylhintergrund erfolgt in sehr enger Zusammenarbeit mit der Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas, die im gleichen Haus untergebracht ist.

Die Nationalitäten der Menschen, die unsere Beratung in Anspruch nehmen, sind inzwischen sehr vielfältig, 55,8 % haben eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich nur geringfügige Änderungen, es ist eine signifikante Zunahme bei „Osteuropa“ festzustellen (+2,4 %).

Die Angaben in der Grafik sind Prozentangaben.

Die Beratung von diesem Personenkreis stellt zusätzliche Anforderungen an die Beraterinnen, da sehr häufig Kultur- und Sprachbarrieren vorhanden sind. Oft wird die Beratung in Englisch durchgeführt, sehr häufig auch ein Übersetzer hinzugezogen.



Herausfordernd ist oft die Beratung von Frauen und Familien aus EU-Ländern, denn das Aufenthaltsrecht für EU-Bürger ist in Deutschland sehr streng reguliert und bringt vor allem die Frauen und Familien mit einer ungeplanten Schwangerschaft in Existenznöte und Lebenskrisen. Leider verhindert die Sprachbarriere manchmal eine längerfristige oder tiefergehende Beratung.

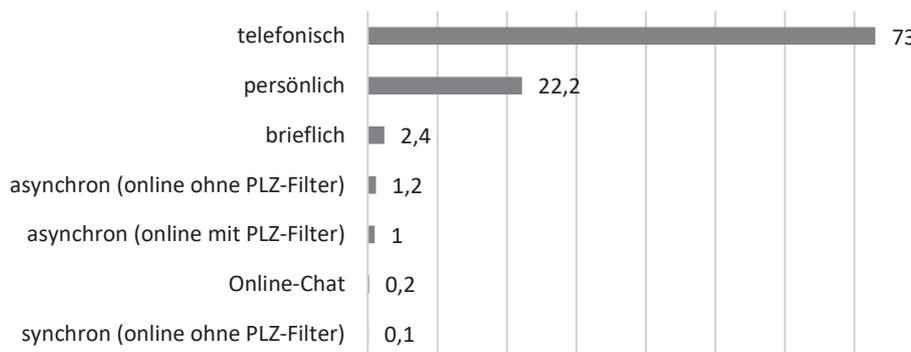
Das wurde im ersten Halbjahr 2023 gut gelöst durch den Einsatz von „Linga-Tel“, ein kostenpflichtiges professionelles Angebot für Telefondolmetschen.
 Für 2023 wurde über das „Nationale Zentrum Frühe Hilfen“ und ein bundesweites Kontingent für die katholische Schwangerschaftsberatung zur Verfügung gestellt.
 Die Erfahrung mit diesem Tool waren so gut, dass wir 2024 an unserer Beratungsstelle damit weiterarbeiten.

Der Weg zur Beratungsstelle, der Erstkontakt, die häufigsten Fragen

Kontaktaufnahme

Die häufigste Kontaktaufnahme findet immer noch telefonisch statt, d. h. die Menschen rufen an, um einen Termin zu vereinbaren. Die Zahl der persönlichen Vorsprache zur Terminvereinbarung nimmt wieder zu, da unser Haus auch seit Mitte 2022 ohne Zugangsbeschränkung geöffnet ist. Und es finden sich auch langsam die Kontaktaufnahmen über das Internet, entweder asynchron (Email, Caritas Beratungsportal) oder synchron (Chatberatung Caritas Beratungsportal).

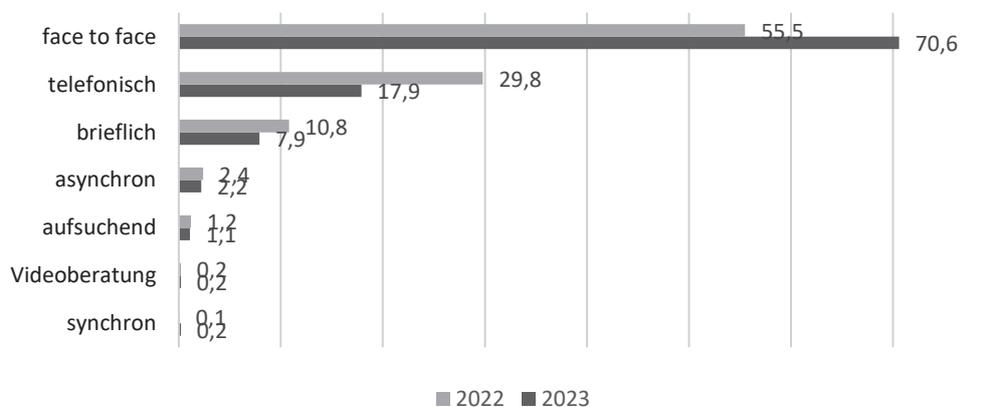
Art der Kontaktaufnahme %



Kontaktformen

Auch bei den Formen der Beratungskontakte sieht man eine deutliche Zunahme bei den f2f-Beratungen. Dies wird von den Ratsuchenden bei der Terminanfrage nach wie vor am meisten gewünscht.

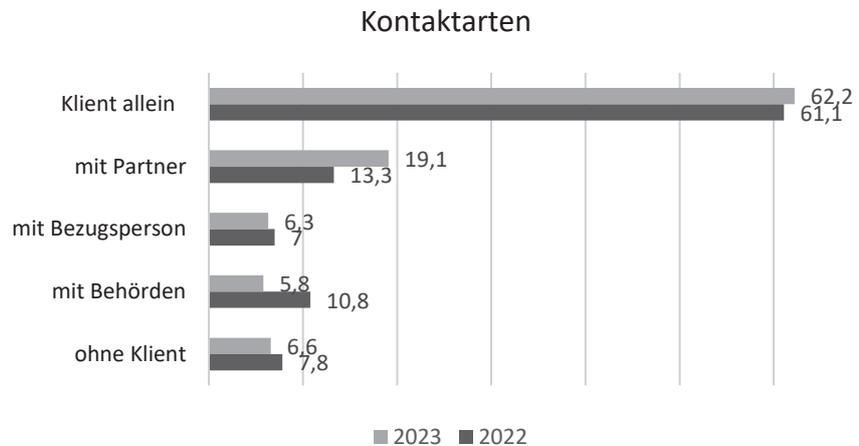
Kontaktform 22-23



Die digitalen Formen (Beratung über das Online-Portal der Caritas) könnten in 2023 wegen der Personalsituation nicht stärker angeboten und durchgeführt werden. Für das Jahr 2024 ist eine größere Bewerbung geplant.
 Die Videoberatung ist aufgrund technischer Gegebenheiten noch nicht umfänglich durchführbar

Kontaktarten

Durch die gestiegene Zahl der mitberatenen Männer hat sich auch die Kontaktart „mit Klientin + Partner:in“ deutlich erhöht.

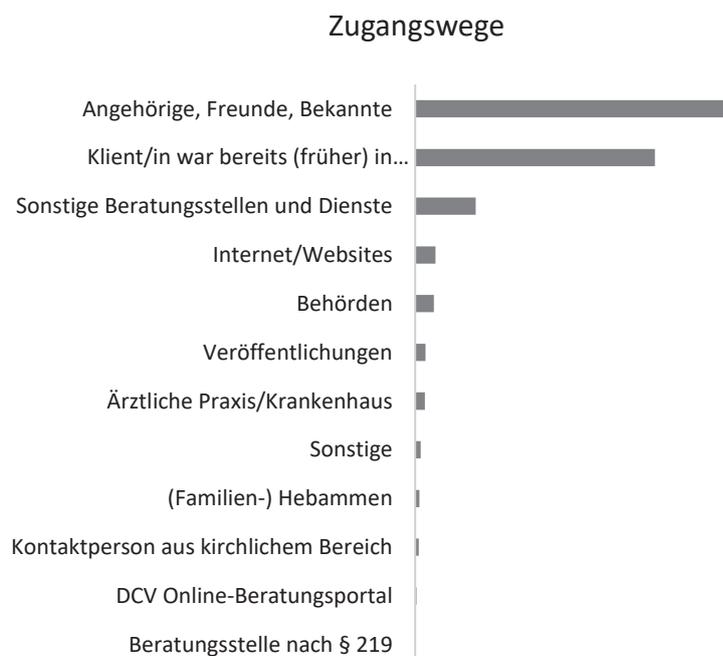


Beratungsmethoden

Bei den Beratungen handelt es sich überwiegend um Einzelberatungen (98,1 %). Obwohl sehr viele Gespräche mit beiden Partner:innen stattfinden, handelt es sich nicht um eine Paarberatung (0,6 %) im Sinne des Beratungsauftrages.

Denn bei der Erfassung der Beratungsmethoden wird auf deren Inhalt abgestellt, nicht auf das Setting im Beratungsgespräch. So kann also durch aus eine Klientin mit ihrem Partner im Gespräch sitzen, es wird trotzdem keine Paarberatung durchgeführt. Die Zahl der Beratung in Krisensituationen lag bei 1,4 %.

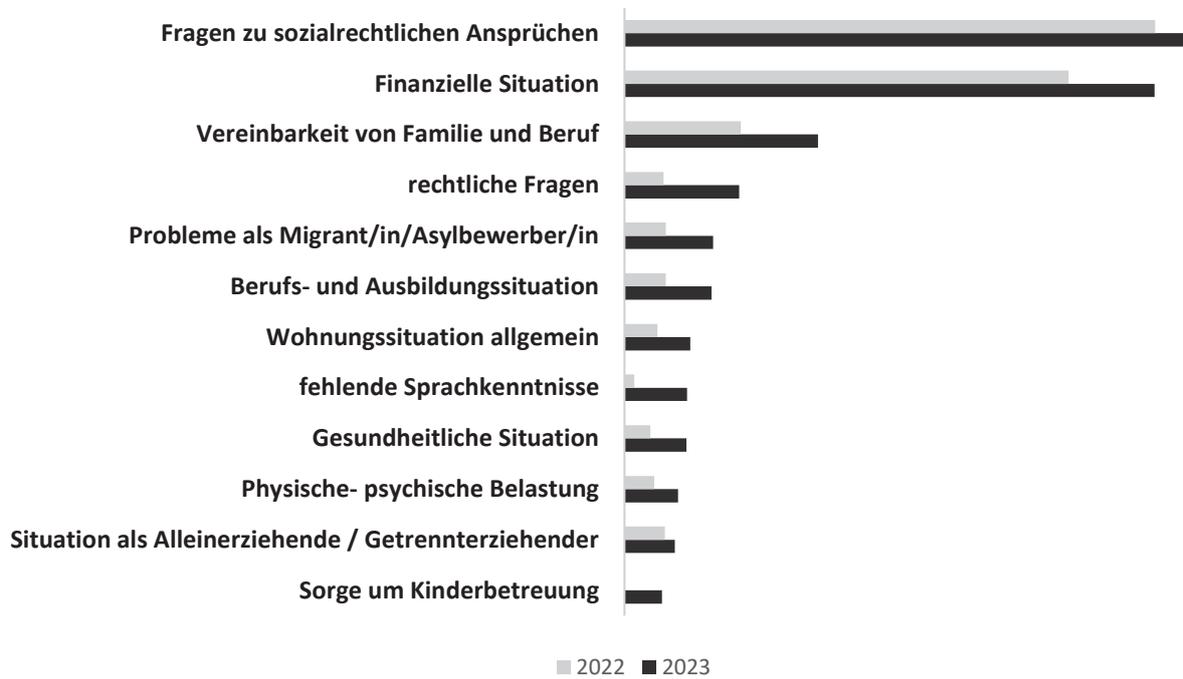
Die **Zugangswege** zu unserem Beratungsangebot sind klassisch, die meisten kommen auf Rat von Angehörigen, Familie, Bekannten oder waren schon einmal an unserer Stelle. Diese Zahlen sind seit Jahren sehr stabil.



Inhalte der Beratung

Anlass der Kontaktaufnahme - die wichtigsten Themen

Vergleich 22 - 23



Anlass der Kontaktaufnahme - weitere Themen



Die Grafik zeigt einen Überblick die häufigsten Fragestellungen und Probleme, mit denen sich die Ratsuchenden beim ersten Kontakt an uns wenden, Mehrfachnennungen sind dabei möglich. Ganz obenauf stehen Fragen zu sozialrechtlichen Ansprüchen, das beinhaltet z. B. Fragen zu Elterngeld und Elternzeit, Wohngeld, Kinderzuschlag, Kindergeld, Unterhalt, Bürgergeld usw., gefolgt von Fragen und Problemen bezüglich der finanziellen Situation.

Deutlich nach oben gestiegen ist die Frage nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf, was in unmittelbarem Zusammenhang mit der Versorgung mit Kita-Plätzen und der Kinderbetreuung in der Region steht.

Die Berufs- und Ausbildungssituation ist immer ein Thema für berufstätige Frauen, es geht um die Möglichkeiten und Planungen während der Elternzeit und den Wiedereinstieg in den Beruf.

Die Wohnungssituation ist sehr angestrengt, in einigen Regionen der Diözese Passau ist es schwierig, zeitnah bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Weitere wichtige Themen sind die gesundheitliche Situation der Frau, die körperliche und seelische Belastung (was viele Faktoren haben kann), die Situation Alleinerziehender.

Weitere Themen, die von den Ratsuchenden benannt werden, sind Probleme in den Bereichen Partnerschaft, Trennung, Überschuldung, Angst vor der Zukunft, Übergang in die Elternschaft und Erziehungssituation und u. a. auch Gewalterfahrung.

Das Aufgabenfeld der Beraterinnen ist, wie bereits erwähnt, sehr weit gefasst und vielfältig. Neben der Hauptaufgabe, der psychosozialen Beratung, umfasst sie die Beratung und Unterstützung zur Existenzsicherung, zu möglichen weiteren familienentlastenden Hilfen, zu möglichen Ansprüchen auf staatliche Hilfen wie Wohngeld und Kinderzuschlag und auch die Hilfe beim Ausfüllen der Anträge.

Es gab im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung bei den Fragen zu sozialrechtlichen Ansprüchen. Durch die Erweiterung des Bezieherkreises für Wohngeld und Kinderzuschlag hat sich die Nachfrage auch in der Beratung erhöht. Diese beiden Hilfen sind für Familien mit mittleren Einkommen ein Segen, allerdings ist die Beantragung relativ aufwändig und die Bearbeitungszeit inzwischen sehr lang.

Im Beratungsverlauf kommen dann weitere Fragen und Probleme der Ratsuchenden auf, die dann gemeinsam mit ihr bearbeitet werden. Die wichtigsten Themen sind hier die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die hohe körperliche und seelische Belastung, die Situation als Migrant:in oder Asylbewerber:in und das Thema Wohnungssituation.

Die Sorgen und Probleme der Frauen und Familien sind seit Jahren in etwa die gleichen, werden aber immer mehr verschärft. Die durch den Krieg ausgelöste Energiekrise und Inflation hat die Familien in 2023 in wirklich starke Existenznöte gebracht. Alles wurde sehr teuer, die Energiekosten waren teilweise schwer zu bezahlen und v. a. gab es keine entsprechende Erhöhung der Leistungen (Bürgergeld) oder des Einkommens. Das hat sehr viel Verzweiflung ausgelöst.

Für die Ratsuchenden unserer Beratungsstelle (besonderes Klientel der Caritas) sind diese unruhigen Zeiten höchst anstrengend und mit großen Zukunftsängsten behaftet.

Bei den Frauen und Paaren, die ihr erstes Kind erwarten, sind die Themen Elterngeld und Elternzeit ganz oben auf der Liste. Sie wollen wissen, welche Möglichkeiten sie bei der Aufteilung haben, wie sich eine Tätigkeit während der Elternzeit und des Elterngeldbezugs auswirkt und was es zu beachten gilt. Die vom Bundesministerium angekündigten Änderungen haben zu einer noch größeren Verunsicherung geführt. Die Väter fragen immer nach dem versprochenen Vaterschaftsurlaub, der bis dato noch nicht gesetzlich geregelt ist.

Die Schwangerschaftsberatung leistet hier einen unersetzlichen Dienst bei der Beratung zu diesen Themen.



Weitere häufig benannte Themen in der Beratung sind auch der Hebammenmangel, der Mangel an Krippenplätzen, die Sorge um den Wiedereinstieg in den Beruf, die Wohnsituation bzw. der Wohnraumangel, die Situation als Alleinerziehende, um hier nur einige zu nennen.

So breit, wie das Aufgabengebiet in der Beratung gefächert ist, so breit sind auch die Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung.



In erster Linie ging es in den Beratungskontakten um die Vermittlung von Informationen verschiedenster Art, es wurde aber auch Unterstützung angeboten bei Behördenkontakten, bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen, bei der Wohnraumbeschaffung und bei Arbeitsplatzproblemen. Zudem verfügen wir über die wunderbare Möglichkeit, den Ratsuchenden im Bedarfsfall finanzielle Hilfen zu vermitteln (s. a. „Finanzielle Hilfen“).

Gruppenangebote und Vorträge – analog und digital

Eine Übersicht über unsere Gruppenangebote und Vorträge 2023:

2023		TN	Treffen
Elterngeldvortrag	AÖ	398	6
Sexualpädagogik	PA/AÖ	190	10
Der erste Löffel Brei (online)	PA	49	3
Ernährung stillende Mütter (online)	PA	27	3
Fit fürs Kind	PA	14	6
Stillvorbereitungskurs	PA	6	1
Infoabend sensiplan	AÖ	2	1

Vortrag „Recht und Geld in der Schwangerschaft und danach“ – digital und analog

Diese Vorträge werden von Frau Oberbauer, Beraterin in Altötting, angeboten und durchgeführt und sind sehr gut besucht.

Im vergangenen Jahr hat sie sechs Vorträge angeboten, zwei in Präsenz und vier digital. Sie hat dafür 16 Stunden aufgewendet. Diese Vorträge sind sehr gut besucht, das Interesse an Informationen, vor allem zu Elterngeld und Elternzeit, ist bei den jungen Familien sehr hoch.

Inzwischen gibt es eine gute Kooperation der katholischen Beratungsstellen auf Bayernebene, inzwischen werden mindestens einmal im Monat Elterngeldvorträge in einem Online-Meeting angeboten.



Elternkurs „Fit fürs Kind“ (FFK)

Aus dem Leitgedanken des umfassenden Lebensschutzes von Mutter und Kind ist es Aufgabe der kath. Schwangerschaftsberatung, möglichst frühzeitig und präventiv Schwangere, junge Mütter und Eltern zu unterstützen und zu begleiten und belasteten Lebenssituationen somit vorzubeugen oder Handlungsalternativen für schwierige Lebensphasen einzuüben.⁶

Aus diesem Grund haben wir den Elternkurs „Fit fürs Kind“ für Ratsuchende unserer Beratungsstellen entwickelt. Die wichtigsten Themen sind:

- Vorbereitung auf die Elternschaft
- Stärkung und Unterstützung für die kommenden Aufgaben
- Vorbereitung auf die Veränderung in der Lebenssituation
- Information über Schwangerschaft und Geburt
- Vorbereitung auf die Verantwortung nach der Geburt
- Information und praktische Unterstützung für die Veränderung in der Rolle als Mutter/Vater/Paar

Da die Zielsetzung und die Inhalte des Angebotes fundiertes Fachwissen erfordern, werden die jeweiligen Kurseinheiten zusammen mit Fachreferent*innen durchgeführt (Hebammen, KoKi-Stellen, Ärzten etc.)

Ergänzend dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung und Landwirtschaft und der Beratungsstelle Passau werden zwei Online-Angebote durchgeführt:

- **Ernährung für stillende Mütter**
- **Der erste Löffel Brei**

Sexualpädagogik und Prävention

In Passau konnte aufgrund der Personaländerungen nur ein Angebot durchgeführt werden, in Altötting neun.

⁶ Rahmenkonzeption „Ja zum Leben“, DCV 2001

Infoabend „sensiplan“

Ein Angebot, ebenfalls von Frau Oberbauer, zum Thema natürliche Familienplanung.

Stillvorbereitungskurs, Frau Schösser

Dieses Angebot ist neu in Passau, ergänzend zum Kurs „Fit fürs Kind“ bieten wir für Interessierte einen Stillvorbereitungskurs an, Referentin ist Frau Schösser, Still- und Laktationsberaterin IBCLC. Dieser Kurs ist für die Teilnehmer:innen kostenlos. Er konnte 2023 nur einmal angeboten werden, der zweite geplante Kurs im Dezember musste wegen der Witterungsbedingungen verlegt werden.

Online-Beratung unter www.beratung-caritas.de



Das Online-Beratungsportal des Deutschen Caritasverbandes

Dieses Portal wurde in den letzten Jahren aufgebaut und bietet Online-Beratung zu vielen verschiedenen Themen wie z. B. Migration, Krisenberatung, Behinderung, HIV und Aids, U 25 Suizidprävention usw.⁷ Auch die Schwangerschaft ist ein Beratungsthema dieses Online-Portals. Die Beratung in diesem Portal findet auf schriftlichem Wege statt, es können Dokumente versandt werden.

Inzwischen besteht auch die Möglichkeit einer Videoberatung und einer Live-Chat-Beratung.

Dieses Portal eignet sich natürlich sehr gut für die Beratung über verschiedene Kommunikationskanäle (blended-counseling).

Leider gibt es immer wieder technische Probleme, eine verifizierbare Auswertung kann deshalb nicht angegeben werden.

Um das „blended counseling“ besser abbilden zu können, gibt es im Statistikerfassungsprogramm SoPart, das von allen katholischen Beratungsstellen in Bayern genutzt wird, seit 2022 schon die Möglichkeit, verschiedene Zugangs- und Kommunikationswege zu erfassen, ab 2023 wird es noch besser möglich sein, blended geführte Beratungen abzubilden.

Ziel für 2024 wird es sein, dieses Portal noch besser zu bewerben und als Hauptkommunikationskanal mit den Klientinnen zu verwenden.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben 2023 einen neuen Flyer für die Beratungsstelle erarbeitet. Unsere Werksstudentin kreierte ein neues Bild und die Inhalte wurden zeitgemäßer formuliert (s. Anhang).

Außerdem haben wir unsere Angebote im Frühjahr mit einem großen Verteiler beworben (s. Anhang).

Zudem haben wir unsere Präsenz auf Instagram deutlich erhöht, um auch über diesen Zugangsweg Ratsuchende besser zu erreichen und zu informieren.

Wir sind auf Instagram und Facebook vertreten, zudem im Beratungsportal der Caritas-Onlineberatung. Die Adressen dazu finden Sie auf Seite 5 dieses Berichtes.

⁷<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/onlineberatung>

Fort- und Weiterbildungen

Psychosoziale Beratung, systemisch und in Beziehung

DCV Freiburg e. V.

Einführung kath. Schwangerschaftsberatung, BASICS

DCV Freiburg e. V., Fortbildungsakademie

Systemische Beratungsausbildung (hybrid)

conSens Landshut; Wechsel zu wispo Frankfurt

MFM-Grundlagenseminar (online)

MFM Deutschland e. V.

Diagnostik der FASD nach S3

FASD Kompetenzzentrum Bayern

FGM/C 11.07.2023 (online)

Invia Bayern

Kinderernährung in Bewegung – Teilhabe für alle: Wie erreichen wir junge Familien

Kompetenzzentrum für Ernährung, Bayern

Elterngeld und Elternzeit

DiCV Passau e. V., KSB Altötting

Grundlagenseminar MFM (präsenz)

MFM Deutschland e. V.

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Anna, 13.03.23

SkF Bundesverband

ELO-Schulung

DiCV Passau e. V., Betriebswirtschaft

Sensiplan-Kongress

Malteser Arbeitsgruppe NFP

Geschlechtliche Vielfalt konkret

AWO Bundesverband e. V.

Fachtagung „digitale Kinder- und Jugendarmut“

Kirchliches Jugendbüro Freyung

Fachtag „Migrations- und kultursensibel beraten“

SkF Dortmund e. V.

Schulung Chat – Online-Beratungsportal DCV

DCV Freiburg e. V.

Basis-Präventionsschulung

DiCV Passau e. V.

Supervision

Klausurtag



Klausurtag der KSB im November mit Lego Serious Play

Arbeitskreise

Bundesebene

AG Dokumentation und Statistik (online)

SkF⁸ Bundesverband, Dortmund

SoPart-Anwender (online)

SkF Landesverband Bayern e. V., Fa. Gauss

Landesebene

Diözesanreferentinnen der kath. Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern

SkF Landesverband Bayern e. V.

Trägertreffen der kath. Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern

SkF Landesverband Bayern e. V.

Leiterinnen der kath. Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern

SkF⁹ Landesverband Bayern e. V.

Klausurtagung der Leiterinnen der KSB in Bayern

SkF Landesverband Bayern e. V., Regensburg

AG SoPart Bayern

SkF Landesverband Bayern e. V.

Koordinierungstreffen Online-Beratung Caritas

SkF Landesverband Bayern e. V.

Projektteam Onlineberatung

SkF Landesverband Bayern e. V.

Koordinierungstreffen Elterngeldvortrag Bayern

SkF Landesverband Bayern e. V.

Kommunal-/Verbandsebene

Fachbereichstreffen im DiCV Passau e. V.

Abteilung Caritas und Pastoral, DiCV Passau e. V.

AK Frühe Hilfen

DiCV Passau e. V.

AK Onlineberatung

DiCV Passau e. V.

Führungskräfte tag DiCV Passau e. V.

DiCV Passau e. V.

Beraterinnentreffen Passau und Altötting

Eigene Veranstaltung

Beratungsstellentreffen der Schwangerenberatungsstellen der Regionen Passau/Altötting

wechselnder Veranstaltungsort

Netzwerktreffen Vilshofen

Runder Tisch „Frauen helfen Frauen“

Burghausen

Runder Tisch „Frühe Hilfen“

Pfarrkirchen

Austauschtreffen mit Flüchtlings- und Integrationsberatung Passau (DiCV)

Eigene Veranstaltung

⁸ Sozialdienst katholischer Frauen

Finanzielle Hilfen

In der ganzen Diözese wurden über die Beratungsstellen in Passau und Altötting insgesamt **483783,98 €** an **finanziellen Hilfen** an die Bedürftigen vermittelt. Dafür wurden bei verschiedenen Stiftungen und Vereinen insgesamt **611 Anträge** gestellt.

Die größte Geldgeberin ist die „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“, gefolgt vom Verein „Aktion für das Leben“ sowie dem „Bischof-Eder-Fonds“ der Diözese Passau.

Neben diesen Stiftungsleistungen werden auch sog. Soforthilfen an die Ratsuchenden ausgegeben. Diese Soforthilfen werden in verschiedenen Formen ausgegeben: Bargeld, Gutscheine für Drogeriemärkte und/oder Windeln.



Übersicht Stiftungen Diözese Passau_2023					
Name	Anträge PA	Summe PA	Anträge AÖ	Summe AÖ	Gesamt
Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind	240	225350,22	96	137816,9	363167,12
Aktion für das Leben	75	35660,16	8	4000	39660,16
Bischof-Eder-Fonds (BEF), Diözese Passau	76	25901,52	8	2050	27951,52
BEF Soforthilfen		13156,2		2305	15461,2
Stiftung Antenne-Bayern-hilft	2	8663,63	1	1500	10163,63
Marianne-Strauß-Stiftung	6	8430	1	1500	9930
BEF Asyl	55	6.050	13	1300	7350
Energiehilfe Diözese Passau	21	6562,15	2	600	7162,15
bischöflicher Hilfsfonds der Erzdiözese München und Freising		0	2	1150	1150
Kolping - Stiftung für das Leben im Bistum Passau	1	1.039,70	0	0	1039,7
Stiftung WeltKinderLachen		0	2	298,5	298,5
KDFB - Frauen in Not		0	1	300	300
bischöflicher Hilfsfonds der Diözese Regensburg		0	1	150	150
Gesamt:	476	330813,58	135	152970,4	483783,98

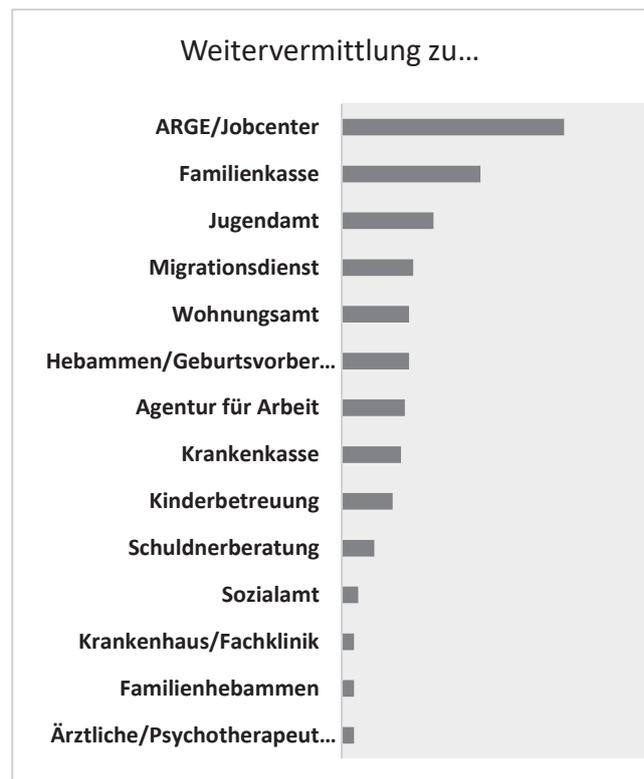
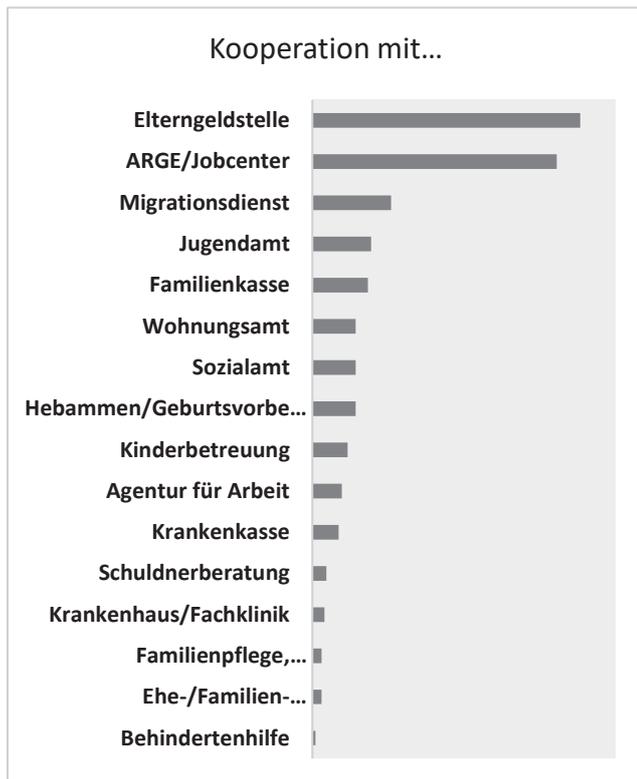
Wie schon 2022 wurden auch im Berichtsjahr weitere „Energiehilfen“ an Ratsuchende vermittelt. Die „Energiehilfe“ wurde 2022 von der Diözese Passau zur Verfügung gestellt und an bedürftige Menschen für die steigenden Energiekosten freigegeben.

Im Frühjahr 2023 waren diese Hilfen aufgebraucht.

Kooperation und Vernetzung

Die beiden Grafiken zeigen die Häufigkeit der Zusammenarbeit sowie die Häufigkeit der Weitervermittlung mit und zu anderen Fachstellen, Behörden, Institutionen usw.

Kooperation und Vernetzung – ein wichtiges Thema in der Schwangerschaftsberatung. Kooperation und Vernetzung ist ein wesentlicher Bestandteil der Beratungsarbeit. Dies geschieht fachübergreifend, einzelfallbezogen und auch fallübergreifend. Kooperation und Vernetzung stehen primär im Interesse der Ratsuchenden, um mit ihnen ein tragfähiges Netz in der Beratung entwickeln zu können.

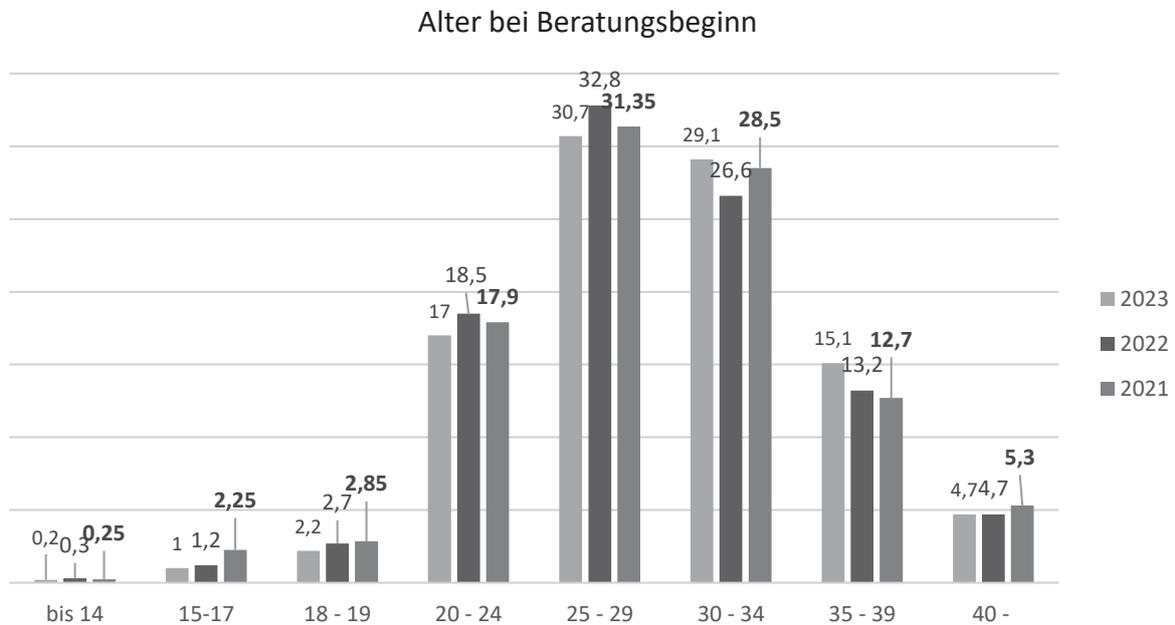


Dabei sind die Themen wie Elterngeld, Elternzeit, Wiedereinstieg in den Beruf, Kinderbetreuung und sozialrechtliche Ansprüche in den Beratungen sehr präsent. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen der Flüchtlings- und Integrationsberatung der Caritas.

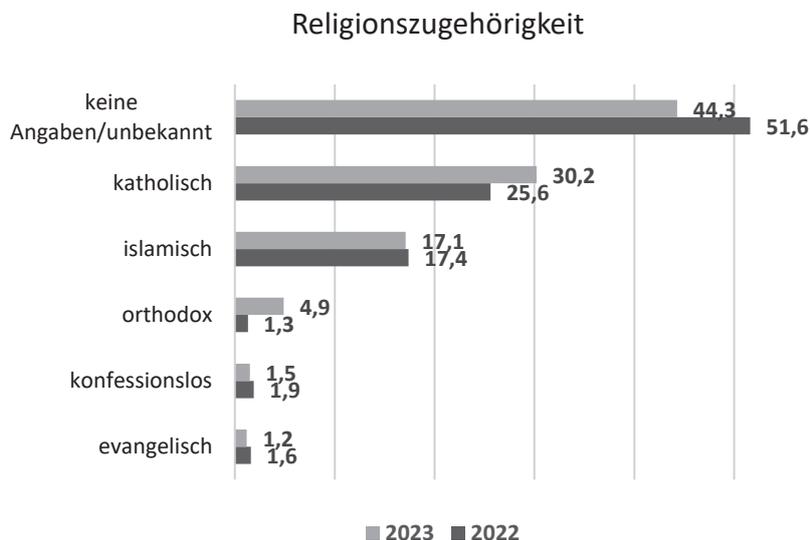
Die Ratsuchenden – statistische Daten

Im Rahmen unseres Dokumentationssystems „SoPart“ werden, mit datenschutzrechtlicher Einwilligung der Ratsuchenden, statische Daten erhoben.

Hier einige Aussagen zu den soziodemografischen Werten. Wegen der besseren Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres mit abgebildet.

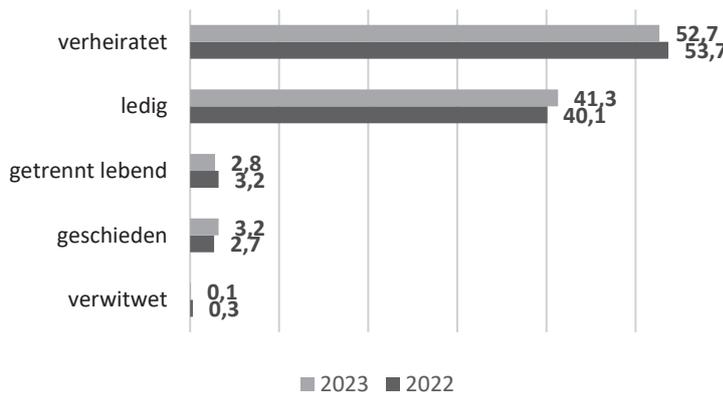


Es wird hier das Alter zu Beginn der Beratung abgebildet, es zeigt sich eine Verschiebung auf die Altersgruppe 30 - 34 Jahre. Die Zahlen von 2023 entsprechen in den meisten Alterskategorien denen von 2021. Es gibt eine Zunahme in der Altersgruppe ab 40 Jahren.



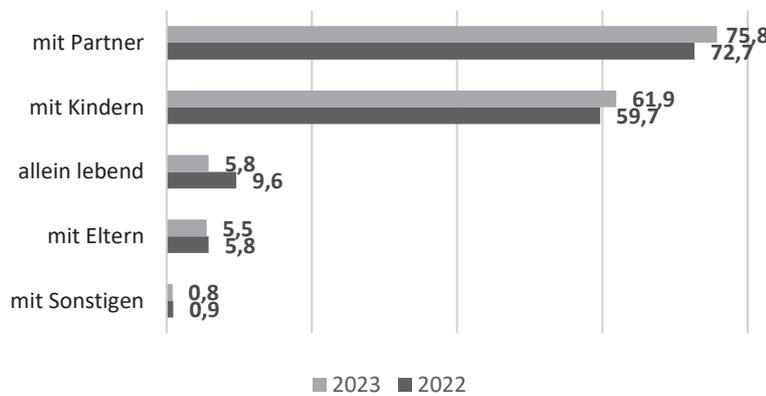
Die Verteilung der Zugehörigkeit zu Religionen ist über all die Jahre sehr stabil, in 2023 hat die Anzahl der „Katholiken“ wieder leicht zugenommen. Inzwischen ist die Anzahl der Nennungen mit „keine Angabe/unbekannt“ relativ hoch, da es sich bei den Beratungen am Telefon oder online oft nicht ergibt, dass nach der Religion gefragt wird.

Familienstand



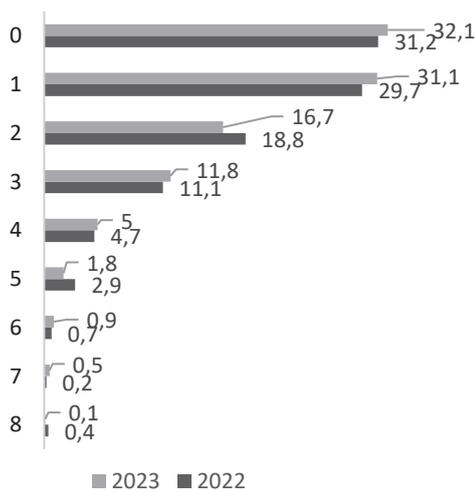
Einer der stabilsten Werte über die letzten Jahre ist die Verteilung im Familienstand der Ratsuchenden. Hier gibt es nur sehr kleine, nicht signifikante Unterscheidungen zum Vorjahr.

Lebenssituation



In der Abfrage nach der **Lebenssituation** (zum Beratungsbeginn) sind Mehrfachnennungen möglich. Über 70 % geben an, dass sie mit ihrem Partner zusammenleben. Die Anzahl der allein lebenden Menschen ist deutlich zurückgegangen.

Kinder im Haushalt

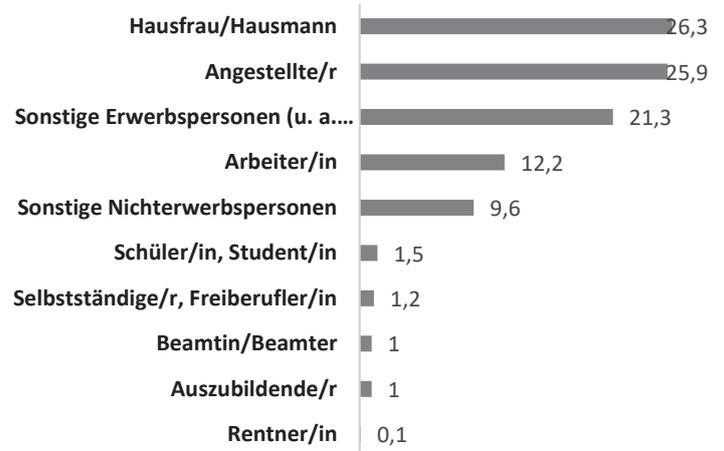


Etwa 1/3 der Ratsuchenden hatte beim ersten Kontakt keine eigenen Kinder im Haushalt, d. h. sie waren mit ihrer ersten Schwangerschaft zur Beratung an unserer Stelle.

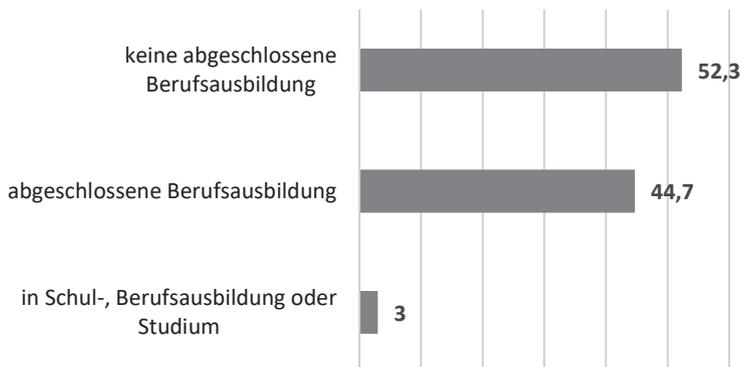
Einkommensarten (Mehrfachnennung mgl)



Beschäftigungsverhältnis Klientin



Berufsstatus Klientin



Anhang - Öffentlichkeitsarbeit

2023_10_02 PNP.de

Emotionale Narben aus Schwangerschaft und Geburt

Altötting. Die Caritas-Schwangerschaftsberatung und die Katholische Erwachsenenbildung Rottal-Inn-Salzach veranstalten einen Vortragsabend zum Thema „Emotionale Narben aus Schwangerschaft und Geburt“ am Dienstag, 10. Oktober, ab 9.30 Uhr im Dekanatshaus in Altötting, Kapellplatz 8. Gesprochen werden soll über die Entstehung solcher Narben, deren Auswirkungen auf das Leben und wie man diese behutsam auflösen und loslassen kann. Die Referentin Christina Bloier, ist selbst Mutter von drei Kindern und hat nach ihren eigenen Erfahrungen mit Schwangerschaft und Geburt ihre Herzensaufgabe darin gefunden, Müttern bei der Auflösung emotionaler Narben aus ihrer Schwangerschaft und Geburt zu unterstützen. Anmeldung und weitere Infos unter E-Mail info-ksb-aoe@caritas-passau.de oder ☎08671/ 9248383.

– red



Emotionale Narben aus Schwangerschaft und Geburt

VORTRAG

Nicht jede Schwangerschaft oder Geburt verläuft so, wie man es sich vorgestellt hat. Kam es während dieser sensiblen Phase zu enttäuschenden oder traumatischen Erfahrungen, kann es sein, dass sich sowohl Mutter als auch Kind dadurch emotional verletzt fühlen.

Wir sprechen über die Entstehung solcher Narben, deren Auswirkungen auf das Leben und wie man diese behutsam auflösen und loslassen kann.

Die Referentin Christina Bloier, ist selbst Mutter von drei Kindern und hat nach ihren eigenen Erfahrungen mit Schwangerschaft und Geburt ihre Herzensaufgabe darin gefunden, Müttern bei der Auflösung emotionaler Narben aus ihrer Schwangerschaft und Geburt zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.getragen-sein.de

Datum:	Di. 10.10.2023
Uhrzeit:	09.30 Uhr
Ort:	Dekanatshaus, Kapellplatz 8, 84503 Altötting
Kosten:	10 Euro
Referentin:	Bloier Christina
Anmeldung:	info-ksb-aoe@caritas-passau.de oder 08671-9248383 (Caritas Schwangerschaftsberatung)



caritas

Elterngeld-Vortrag

für (werdende) Mamas und Papas

Online:
Di. 24.01.23 jeweils um 19 Uhr
Di. 25.04.23 Anmeldung unter:
Di. 04.07.23 info-ksb-aoe@caritas-passau.de
Di. 24.10.23

Präsenz:
Di. 28.02.23 jeweils um 19 Uhr
Di. 19.09.23 Ort: Dekanatshaus Altötting, Kapellplatz 8, keine Anmeldung

Was ist der Unterschied zwischen ElterngeldPlus und Basiselterngeld?
 Was bedeutet der Mutterschutz?
 Was kann ich als Vater alles beantragen?

Wie lange darf ich mit dem Baby zuhause bleiben?
 Welche Hilfen gibt es für Alleinerziehende und Familien mit wenig Geld?

Wer bekommt das Familiengeld und wie viel wird gezahlt?

KEB Katholische Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e.V.
 Caritas Schwangerschaftsberatung Altötting Tel: 08671 – 924 83 83

Informationveranstaltungen 2023

caritas SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

ONLINE

„Der erste Löffel Brei - und was dann?“

Was kann und darf mein Baby essen?
 Ab wann feste Nahrung?
 Was ist gesund für mein Kind?
 Soll ich Gläschen kaufen oder selbst kochen?

1. Onlinevortrag am Donnerstag den 27.04.2023 von 18:00-19:30 Uhr
 2. Onlinevortrag am Donnerstag den 27.07.2023 von 18:00-19:30 Uhr
 3. Onlinevortrag am Donnerstag den 07.12.2023 von 18:00-19:30 Uhr

Ernährung für stillende Mütter - „Was braucht Mama?“

Was ist für stillende Mütter wichtig?
 Was ist beim Einkaufen & Kochen zu beachten?
 Informationen zum Stillen, zur gesunden Ernährung
 Fragen nach Allergien bei den Säuglingen

1. Onlinevortrag am Donnerstag den 20.04.2023 von 18:00 – 19:30 Uhr
 2. Onlinevortrag am Donnerstag den 20.07.2023 von 18:00-19:30 Uhr
 3. Onlinevortrag am Donnerstag den 30.11.2023 von 18:00-19:30 Uhr

Referentin: Frau Dörthe Arnold-Dahmen, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Vorträge finden in Kooperation des Amtes für Ernährung und der Caritas Schwangerschaftsberatung statt.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per e-mail: info-ksb-ps@caritas-passau.de - bis spätestens 1 Tag vor dem Vortrag. Bei Fragen wende Sie sich an die Caritas Schwangerschaftsberatung, Obere Donaulände 8, 94032 Passau, 0853-5018850

Dörthe Arnold-Dahmen Dipl. Ökotrophologin Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 www.schwangerenberatung-passau.de
 Caritas Schwangerschaftsberatung Passau
www.instagram.com/caritas_schwangerschaftsberatung_passau/

Renée Baumann Dipl. Sozialpäd. FH Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

Mutterschutz- Elterngeld- Elternzeit

Wie lange darf ich mit meinem Baby zuhause bleiben?
 Was ist der Unterschied zwischen Elterngeld Plus und Basiselterngeld?
 Welche Hilfen gibt es für Alleinerziehende und Familien mit wenig Geld?
 Wo stelle ich Anträge? Was bedeutet Mutterschutz?

1. Onlinevortrag am Dienstag den 24.01.2023 um 19:00 Uhr
 2. Onlinevortrag am Dienstag den 25.04.2023 um 19:00 Uhr
 3. Onlinevortrag am Dienstag den 04.07.2023 um 19:00 Uhr
 4. Onlinevortrag am Dienstag den 24.10.2023 um 19:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung per e-mail: info-ksb-aoe@caritas-passau.de die Vorträge sind kostenlos

Oberbauer Susanne Dipl. Päd. Caritas Schwangerschaftsberatung Kapellplatz 8, 94033 Altötting Tel: 08671-9248383

Caritas Schwangerschaftsberatung Altötting Tel: 08671 – 924 83 83

Natürliche Familienplanung nach sensiplan

Di 21.03.2023 um 19 Uhr
Di 17.10.2023

Infoabend in der Caritas Schwangerschaftsberatung, Kapellplatz 8, Altötting

Bei Kinderwunsch oder zur Vermeidung einer Schwangerschaft
 Sensiplan ist eine moderne, hochsichere und natürliche Form der Familienplanung, bei der eine Frau ihre Körperzeichen beobachtet, die sich im Laufe des Zyklus typisch verändern. Diese Zeichen ermöglichen ihr mit Hilfe bestimmter Regeln, die fruchtbaren Tage in ihrem Zyklus zu bestimmen. Sensiplan ist damit eine Wahrnehmungsmethode, die sich sowohl zum gezielten Anstreben als auch zur Vermeidung einer Schwangerschaft eignet.

Drei Körperzeichen oder Körpersignale sind von entscheidender Bedeutung; die Veränderung von:

- Körpertemperatur
- Zervixschleim und/oder Muttermund bzw. Gebärmutterhals

Frauen und Paare, welche diese Signale deuten können, wissen, wann eine Schwangerschaft möglich ist und wann nicht.

Informationen und Anmeldung unter:

Caritas Schwangerschaftsberatung
 Beraterin: Susanne Oberbauer
 Kapellplatz 8
 94033 Altötting
 Tel: 08671 – 924 83 83
susanne.oberbauer@caritas-passau.de In Kooperation mit der

KEB Katholische Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e.V.

Digitaler Infoabend Elterngeld, ein Angebot der kath. Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern

Ein Infoabend für alle (werdenden) Eltern, um sich einen kompakten Überblick zu den Themen Basiselterngeld, Elterngeld-Plus, Elternzeit und Mutterschutz zu verschaffen. Das Angebot ist kostenlos. Fragen können im Chat gestellt werden.

INFOABEND ELTERNGELD ONLINE

Termine 2023:	Anmeldung unter:
Di. 18.07.23, 18 – 19.30 Uhr	kempton@skf-augsburg.de
Di. 01.08.23, 17.30 – 19 Uhr	augsburg@skf-augsburg.de
Do. 31.08.23, 18 – 19.30 Uhr	kempton@skf-augsburg.de
Do. 14.09.23, 18.30 – 20 Uhr	kempton@skf-augsburg.de
Mi. 27.09.23, 18.30 – 20 Uhr	schwanger@skf-aschaffenburg.de
Di. 24.10.23, 19 – 20.30 Uhr	info-ksb-aoe@caritas-passau.de
Di. 31.10.23, 17.30 – 19 Uhr	augsburg@skf-augsburg.de
Mi. 08.11.23, 19.30 – 21 Uhr	schwangerberatung-traunstein@skf-prien.de
Di. 21.11.23, 18 – 19.30 Uhr	schwangerenberatung@caritas-landshut.de
Di. 14.12.23, 18 – 19.30 Uhr	kempton@skf-augsburg.de

Wir freuen uns auf Sie!

Machen Sie mit...

Das Leben mit einem Baby bringt viele Freuden, manchmal auch Sorgen mit sich. Wir möchten Sie mit dem Kurs unterstützen, damit

- Sie wissen, was ein Baby wirklich braucht
- Sie sich im Umgang mit dem Baby sicher fühlen
- Sie Information über die Bedürfnisse des Babys bekommen
- Sie sich in einer kleinen Gruppe mit anderen Müttern und Vätern austauschen können

Fachreferenten im Kurs:

- Annette Stadler
Hebamme in Passau
- Gisela Hausmann
Entwicklungspsychologische Beraterin;
Frühförderstelle in Passau, Elternberatung 0-3
- Petra Schmidt, Dipl. Theologin
Ehe- Familien- und Lebensberatung,
Familienteamtrainerin
- Dr. Carola Conrads, Kinderärztin
Kinderklinik Passau
- Koki Passau Stadt und Land
- Renate Baumann,
Diplom-Sozialpädagogin (FH),
Diplom-Caritas-theologin (univ. postgrad)
Beraterin der Caritas-Schwangerschaftsberatung

Wo:

Caritas Schwangerschaftsberatung
Obere Donaulände 8, 94032 Passau
(Eingang über Bahnhofstraße)

Wann:

Bitte erfragen Sie die aktuellen Kursdaten in der Beratungsstelle in Passau

caritas

Anmeldung:

Telefonisch direkt an der Stelle!

Falls Sie niemanden haben, der auf Ihr Baby aufpassen könnte – wir freuen uns, wenn sie es mitbringen!

Bei Fragen:

Kursleitung – Renate Baumann
Rufen Sie an!

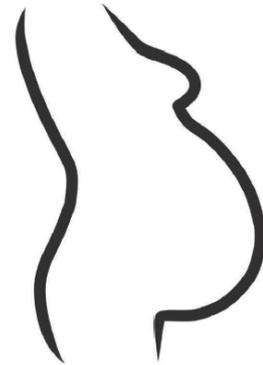
Caritas Schwangerschaftsberatung

Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Obere Donaulände 8
94032 Passau
Telefon 0851/5018850



caritas

„Fit fürs Kind“ Elternkurs



- für Schwangere und Partner
- für Eltern mit Babys bis zu einem ½ Jahr

Caritas Schwangerschaftsberatung
Obere Donaulände 8
94032 Passau



1. Treffen:

- Was braucht mein Baby und wie versorge ich es?



Matthias Hübner/Pixelio

- Info über Schwangerschaft und Geburt
- Ernährung eines Babys
- Pflege eines Babys
- Notwendige Ausstattung für ein Baby

Sie bekommen viel Information darüber, was das Baby braucht, was es aber auch nicht braucht.

Außerdem ist Zeit, um alle Fragen zu stellen, die Ihnen in der Schwangerschaft durch den Kopf gehen.
Referentin: Annette Stadler

2. Treffen:

- Warum ist es wichtig zum Kinderarzt zu gehen?
- Wie verändern wir uns als Paar, wenn wir Eltern werden?
- Welche Anträge muss ich stellen?

- Information der Kinderärztin über Vorsorge, Impfungen, Kinder-krankheiten
Referentin: Dr. Carola Conrads

- Mama und Papa sein, wie geht das?
- Wie verändern wir uns als Paar?
Referentin: Petra Schmidt

- Was müssen wir beantragen?
Information zu Sorgerecht, Eltern-geld, Kindergeld und finanziellen Hilfen;
Im Kurs werden die Anträge für Kindergeld und Elterngeld vorbereitet
Referentin: Renate Baumann



Helene Souza/Pixelio

3. Treffen:

- Wie entwickelt sich mein Baby?
- Wie kann ich es in seiner Entwicklung unterstützen?
- Was tut dem Baby gut?



Julia Margerdt/ pixelio.de

- Info über die Entwicklungsmeilensteine eines Babys
Referentin: Gisela Hausmann
- Anlaufstellen bis zum dritten Geburtstag des Kindes
Referentin: Koki Stelle Passau Stadt/Land
- Wie kann ich erkennen, was mein Kind braucht?
- Welche Rituale helfen meinem Baby im Alltag?
- Wie wächst eine gute Beziehung zu meinem Baby?
Referentin: Renate Baumann

Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmer eine Elternmappe zum mitnehmen.

Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen (KSB)

Passau

Adresse: Obere Donaulände 8, 94032 Passau
(Haupteingang über Bahnhofstraße)

+49 851 5018850
 info-kab-pa@caritas-passau.de
www.schwangerenberatung-passau.de

Sprechtag in Vilshofen, Grafenau, Waldkirchen

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8:30 – 12:00 Uhr
 13:30 – 16:00 Uhr
 Freitag: 8:30 – 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Sie finden uns auch
im Internet:



www.schwangerenberatung-passau.de

Altötting

Adresse: Kapellplatz 8, 84503 Altötting

Telefon: 08671 9248383
 info@schwangerenberatung-aoe.de
www.schwangerenberatung-aoe.de

Sprechtag in Pfankirchen, Simbach am Inn

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 9:00 – 12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Wir begleiten und unterstützen Menschen

in Kindheit, Jugend, Familie im Alter mit Behinderung in Krisen im christlichen Engagement

wir.
zusammen.
caritas.

www.caritas-passau.de



In Kooperation mit:



Hinterwiesener Caritasverband (Hinterwiesener Caritas) | Bild: Pixabay.com | Foto: pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com, pixabay.com

wir. zusammen.

caritas

Schwangerschaftsberatung

Beratung - Hilfe - Unterstützung

in allen Fragen und Problemen
vor und während der Schwangerschaft
bis zum 3. Geburtstag des Kindes



Caritas
Schwangerschaftsberatung
Passau und Altötting



Hilfe

Wir bieten Ihnen

- Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt
- Informationen zu Untersuchungen und Tests während der Schwangerschaft (pränatal)
- Prüfung möglicher finanzieller Hilfen für die Babyausstattung
- Informationen über gesetzliche Leistungen; z. B. Elterngeld, Wohngeld, Kinderzuschlag
- Hilfe bei Behördenkontakten
- Informationen über weitere Hilfen und Angebote

Unterstützung

Wir unterstützen Sie

- beim Ausfüllen von Anträgen, z. B. Elterngeld, Kindergeld
- bei finanziellen Sorgen und Notlagen
- bei der Planung Ihrer Elternzeit
- beim Übergang in Ihre neue Lebenssituation als Mutter, Vater, Eltern

Beratung

Wir beraten und begleiten Sie in allen für Sie belastenden Situationen

- in einem Schwangerschaftskonflikt
- nach einem Schwangerschaftsabbruch
- wenn Sie alleinerziehend sind
- bei einer möglichen Behinderung Ihres Kindes
- bei Depressionen nach der Geburt
- bei einem unerfüllten Kinderwunsch
- wenn Sie sich erschöpft oder überfordert fühlen
- bei Streitigkeiten in der Familie oder mit der/dem Partner*in
- wenn ihr Kind verstorben ist (Fehlgeburt, Totgeburt, plötzlicher Kindstod)

Weitere Angebote

- Elternkurs „Fit fürs Kind“
- Ernährungskurse
- Stillvorbereitungskurse
- Sexualpädagogische Angebote
- Infoabende und Kurse zum Thema „Natürliche Familienplanung nach Sensiplan“
- Online-Vorträge Elterngeld, Mutterschaftsgeld, Elternzeit

Wir beraten

- auf der Basis des christlichen Menschenbildes
- qualifiziert und erfahren
- vertraulich und auf Wunsch anonym
- kostenlos
- unabhängig von Religion, Nationalität, sex., Geschlecht usw.

Wir beraten auch digital

Video, Chat, Email

www.beratung-caritas.de



[Schwanger_altotting](https://www.instagram.com/Schwanger_altotting)
[Caritas_schwangerschaftsb_pa](https://www.instagram.com/Caritas_schwangerschaftsb_pa)

[Caritas Schwangerschaftsberatung Altötting](https://www.facebook.com/CaritasSchwangerschaftsberatungAltotting)
[Caritas Schwangerschaftsberatung Passau](https://www.facebook.com/CaritasSchwangerschaftsberatungPassau)



Spendenkonto
 Liga Bank Passau
 DE46 7509 0300 0000 0703 00